Gliederung der Botschaften für das Vollzeit–Training
Im Frühlingssemester 2005

ALLGEMEINES THEMA:
NOAH, DANIEL UND HIOB – VORBILDER DARIN, EIN ÜBERWINDENDES LEBEN AUF DER LINIE DES LEBENS ZU FÜHREN, UM DIE ÖKONOMIE GOTTES AUSZUFÜHREN

Botschaft sechzehn

Hiob
(3)
Die große Frage und die große Antwort

Schriftlesung: Hiob 1:1; 10:13; 42:5–6

I. Das Buch Hiob lässt uns mit einer großen Frage zurück, die aus zwei Teilen besteht: Was ist der Vorsatz Gottes in der Erschaffung des Menschen und was ist der Vorsatz Gottes in Seiner Behandlung Seines erwählten Volkes? – 1:1, 9; 10:13; 2:13; 13:3–5; 32:8; Ps. 8:5; Klgl. 3:11; Hag. 2:7.

II. Die große Antwort auf diese große Frage, das Geheimnis, das durch die Zeitalter hindurch in Gott verborgen war, ist die ewige Ökonomie Gottes, die Gottes ewige Absicht im Verlangen Seines Herzens ist, Sich in Seiner göttlichen Dreieinigkeit in Sein erwähltes Volk hinein auszuteilen, um ihr Leben und ihre Natur zu sein, damit sie genauso werden können wie Er, und zwar für Seinen Ausdruck – 1.Tim. 1:3–4; Eph. 1:22–23; 3:9, 19; 1.Mose 1:26; Jes. 43:7; vgl. 1.Sam. 4:3, Fußnote 1, Recovery Version.

III. Gottes Ökonomie ist Gott, der durch die Fleischwerdung zu einem Menschen im Fleisch wird, damit der Mensch im Geist durch die Umwandlung zu Gott werden kann, und zwar für das Einbauen Gottes in den Menschen hinein und des Menschen in Gott hinein, um einen korporativen Gott-Menschen zu gewinnen:

A. Die herrlichsten, hervorragendsten, geheimnisvollsten und alles enthaltenden Umwandlungen des ewigen und Dreieinen Gottes in dem, dass Er zu einem Menschen wurde, sind Gottes Bewegen im Menschen für die Ausführung Seiner ewigen Ökonomie – Joh. 1:14, 29; 3:14; 12:24; Apg. 13:33; 1.Petr. 1:3; 1.Kor. 15:45b; Apg. 2:36; 5:31; Hebr. 4:14; 9:15; 7:22; 8:2.

B. Die Umwandlung des dreiteiligen Menschen ist Gottes Bewegen, um den Menschen zu vergöttlichen, den Menschen mit dem durch einen Prozess gegangenen und vollendeten Dreieinen Gott zusammenzusetzen, den Menschen im Leben und in der Natur, jedoch nicht in der Gottheit, zu Gott zu machen, und zwar für den korporativen Ausdruck des Dreieinen Gottes – Röm. 12:2; 2.Kor. 3:18; 1.Joh. 3:2; Offb. 4:3; 21:11; 22:17a.

IV. Der wichtigste Zweck des Leidens in diesem Universum, insbesondere, wenn es mit den Kindern Gottes zusammenhängt, ist, dass durch die Leiden nichts anderes als die Natur Gottes in den Menschen eingewirkt werden kann, damit der Mensch Gott in vollstem Umfang gewinnen kann – 2.Kor. 1:8–9; 4:16:

A. Während der lebendige Gott viele Taten um des Menschen willen vollbringen kann, werden das Leben und die Natur des lebendigen Gottes nicht in den Menschen eingewirkt; wenn der Gott der Auferstehung wirkt, werden Sein Leben und Seine Natur in den Menschen eingewirkt – V. 16:

© 2005 Living Stream Ministry

1. Gott wirkt nicht, um in äußerlichen Taten Seine Macht bekannt zu machen, sondern Er wirkt, um Sich in den Menschen hinein auszuteilen und Sich in ihn einzuwirken – Gal. 4:19.
2. Gott benutzt die Umgebung, um Sein Leben und Seine Natur in uns einzuwirken – 2.Kor. 4:7–12; 1.Thess. 3:3; Apg. 26:14; vgl. 2.Kön. 4:1–7.
3. Um in Auferstehung zu leben und mit dem Gott der Auferstehung zusammengesetzt zu werden, müssen wir dem Bild Christi als dem erstgeborenen Sohn Gottes durch alle Dinge gleichgestaltet werden – Röm. 8:28–29; Hebr. 12:10; Jer. 48:11.
4. Während wir durch Drangsale gehen, muss in uns Tag für Tag eine beständige Erneuerung stattfinden, so dass Gott das Verlangen Seines Herzens erfüllen kann, uns zum Neuen Jerusalem zu machen – Hes. 36:26; 2.Kor. 4:16; 5:17; Offb. 21:2.
5. Das wirkliche Christenleben bedeutet, dass uns Morgen und Abend und Tag für Tag der Gott der Auferstehung hinzugefügt wird – Kol. 2:19; Röm. 8:10, 6, 11.

B. Unsere natürliche Kraft und Fähigkeit müssen durch das Kreuz behandelt werden, um in Auferstehung für unseren Dienst am Herrn brauchbar zu werden – Phil. 3:3; 4.Mose 17:8:
1. Nachdem Mose vierzig Jahre lang von Gott beiseite gestellt worden war, lernte er, Gott Seiner Führung gemäß zu dienen und Ihm zu vertrauen – 2.Mose 2:14–15; Apg. 7:22–36; Hebr. 11:28.
2. Nachdem Petrus ein vollständiger Versager geworden war, lernte er, den Brüdern durch Glauben und mit Demut zu dienen – Lk. 22:32–33; Joh. 18:15–18, 25–27; Mt. 26:69–75; 1.Petr. 5:5–6; Lk. 18:9–14.

V. Das Bewegen des Dreieinen Gottes, den Menschen für die Erfüllung Seiner Ökonomie zu vergöttlichen, um Seinen korporativen Ausdruck zu haben, findet völlig im vermengten Geist statt, im göttlichen Geist, der mit unserem menschlichen Geist als eins vermengt ist – 1.Kor. 6:17; 2:9–16; Offb. 1:10; 4:2; 17:3; 21:2; vgl. Hiob 12:10; 32:8:

A. Wir müssen unseren Verstand auf unseren Geist ausrichten, ihm Beachtung schenken und uns um ihn kümmern, indem wir alles nach dem Geist tun, indem wir unseren Geist üben – Gal. 5:16, 25; 6:18; Röm. 8:4; Mal. 2:15–16; 1.Tim. 4:7; 1.Thess. 5:17; Eph. 6:18; Jud. 19–21.

B. Der Gott, den wir heute anschauen, ist der vollendete Geist, und wir schauen Ihn in unsrem Geist an – 2.Kor. 2:10; 2.Tim. 4:22:
1. Gott zu sehen, wandelt uns um, und Gott zu sehen, gleicht, Gott zu gewinnen – 2.Kor. 3:16, 18; Mt. 5:8; Offb. 22:4.
2. Je mehr wir Gott sehen und Gott lieben, desto mehr werden wir uns verleugnen und uns hassen – Hiob 42:5–6; Jes. 6:5; Lk. 14:26.

C. Nur der durch einen Prozess gegangene Dreieine Gott, der als der alles enthaltende Geist in unserem Geist lebt, kann ein Überwinder sein – 1.Joh. 5:4; Joh. 3:6b; 2.Kor. 4:13; Röm. 8:2.

D. Solange wir alles nach dem Geist tun, können wir die Fleischwerdung Christi, Sein menschliches Leben, Seinen Tod, Seine Auferstehung und Seine Auffahrt mit der Ausgießung des Geistes erfahren; dies wird bewirken, dass wir die Gemeinde Gottes, der Leib Christi, der neue Mensch und der Organismus des Dreieinen Gottes sind, der im Neuen Jerusalem vollendet werden wird – Phil. 1:19; Eph. 4:4.

E. Dies ist das ganze Neue Testament als die Antwort an Hiob und auf die große Frage über Gottes Vorsatz in Seiner Erschaffung des Menschen und in Seiner Behandlung Seines erwählten Volkes.

© 2005 Living Stream Ministry